



Die Eichotherm-Behandlung führt wie alle Lichttherapien nach unserer Erkenntnis nicht zu einer wirklich nachhaltigen Verbesserung von Krankheiten. Die Gesamtenergie bzw. die Lebenskräfte können mit äusserem Licht und äusserer Wärme nicht dauerhaft aufgebaut werden.

Die Eichotherm-Behandlung mit der Imitation des tropischen Lichts kann aber **als Ergänzung** zu einer guten Ernährung, altchinesischen Kräuterrezepturen oder zu Akupunktur und Homöopathie Beschwerden im Bereich Rheuma und Haut v.a. **über den Winter** gut lindern, bis der oft längere Zeit dauernde Kräfteaufbau Fuss gefasst hat und so „unheilbare“ Haut- und Gelenkskrankheiten verschwinden.

PHOTOPAN

25 8 2007

Informationen über die EICHOTHERM-Bestrahlung

Indikation der

**EICHOTHERM HELLORANGE
ULTRAVIOLETT**

THERAPIE

Statische und entzündliche Störungen der Wirbelsäule
Myogelose, Muskelhartspann
Chron. Lumbago, Ischias
Primär chron. Polyarthritits
Arthritis urica
Coxarthrose
Kreislaufstörungen
Unterschenkel-Durchblutungsstörungen
Mangelhafte Diurese
Niereninsuffizienz, Nephritis
Chronische Obstipation, Enteritis
Magenschleimhautentzündung, Magengeschwüre
Lymphgefäß-Störungen
Ekzeme
Akne vulgaris
Nebenhöhlen- und Stirnhöhlenentzündung
Umstimmungs-Therapie, Klimakterium
Pruritus vulvae et ani
Erschöpfungszustände
Unfallschäden
Posttraumatische und postoperative Heilungsstörungen und
Schmerzen bei Frakturen
Konstitutionsanhebung (insbes. auch zur Op.-Vorbereitung)
Konditions-Therapie

Als Therapie bei: Asthma bronchiale

Chronische Bronchitis
Migräne
Erkrankungen der RES
Dämpfung tumorbedingter Schmerzen
Nebenhöhlen-Stirnhöhlen-Vereiterung
Eitrige Prostatitis
Antibiotika-Resistenz
Schlafstörungen
MS
Allergische Ekzeme
Polypen-Blutungen – Magenblutungen
Blutungen: Vaginal-Rectal als Ca-Folge
Psoriasis

EICHOTHERM · H. Eich · Postfach 7121 · 7417 Pfullingen

Urheberrecht bei EICHOTHERM · 7417 Pfullingen (W.-Germany). Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

**EICHOTHERM HELLORANGE
Bestrahlungstherapie ULTRAVIOLETT**

INDIKATIONEN IN DER SPORT - MEDIZIN

- | | |
|---|---|
| - MYOGELOSEN | - PRELLUNGEN |
| - MUSKEL-HARTSPANN | - SCHÜRFWUNDEN |
| - MUSKELZERRUNGEN | - PERIOSTSCHÄDIGUNGEN |
| - TENDOVAGINITIS | - WIRBELSÄULENSCHÄDEN |
| - SCHLEIMBEUTELENTZÜNDUNGEN | - GEHIRNERSCHÜTTERUNGEN
und deren Folgen |
| - MUSKELRISSE und ANRISSE | - LÄHMUNGERSCHEINUNGEN |
| - FRAKTUREN und INFRAKTUREN | - SPASMEN
(toxisch oder ernährungsbedingt
durch zuviel Zitrusfrüchte) |
| - GELENKFRAKTUREN | |
| - MINISKUSSCHÄDEN | |
| - STUMPFE VERLETZUNGEN
(Trauma und deren Folgen) | |

PRÄVENTIV - BESTRAHLUNGEN :

- SCHMERZLINDERUNG durch günstigere Heilungstendenz
- RASCHERE HEILUNG
- VERBESSERUNG DES ENERGIEPOTENTIALS :
 - kürzere REAKTIONENZEITEN (z.B. beim Staffellauf, Wendemanövern im Schwimmbecken, usw.)
 - VERBESSERTE KONDITION : durch das höhere Energiepotential wird die Gefahr eines Muskelrisses erheblich verringert
- BEI LEISTUNGSSPORT IM BIORYTHMISCHEN TIEFPUNKT kann durch Präventivbehandlung das Leistungstief ausgeglichen werden